



Kolping

daheim



Fotos: Senn

DER NIKOLAUS WAR WIEDER UNTERWEGS

Nach einer Pause 2020 hat die Kolpingsfamilie den Nikolausdienst wieder aufgenommen. Die weiterhin andauernde Coronapandemie zwang jedoch zu organisatorischen Veränderungen.

Nikolaus und Krampus traten den Kindern im Freien gegenüber und mussten auf Abstand bleiben. Aber mit viel Kreativität, sowohl bei den Nikolaus-Organisatoren, wie auch bei den besuchten Familien konnten auch so besondere Momente für die Kinder gestaltet werden. Es kamen auch Anregungen, diese Form künftig beizubehalten, unabhängig von pandemischem Zwang.

62 Familien wurden besucht. Mit dem Reinerlös aus den Spenden für diese Aktion von knapp 1.200 Euro erreicht die Kolpingsfamilie nun die stolze Summe von 100.000 Euro, die seit der Gründung 1981 für soziale, caritative und kulturelle Zwecke, ganz im Sinne des Gründervaters Adolph Kolping, verwendet wurden.

Liebe Kolpingsfamilie!

Das neue Jahr 2022 hat begonnen. Ich wünsche euch Allen und unserer Kolpingsfamilie insgesamt, dass es ein gutes und glückliches Jahr wird.



Wir haben im vergangenen Advent vieles organisiert und bewerkstelligt: Adventsfenster, Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche, Nikolausaktion, Adventsandacht und Rorategottesdienst, um nur die zentralen Ereignisse zu nennen. Herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Weise beigetragen haben. Der Nikolausdienst wurde nach der corona-bedingten Pause von 2020 in veränderter Form wieder aufgenommen. Es hat sich gezeigt, dass der Nikolausbesuch im Freien nicht nur ein durch die Pandemie erforderlicher Ausweg ist, sondern durchaus einen eigenen Reiz hat. Es kamen Anregungen, diese Form auch in künftigen Jahren beizubehalten. Die Aktion hat einen beachtlichen Erlös eingebracht, der für einen sozialen Zweck verwendet wird.

Der neue Kolping-Generalpräses Msgr. Christoph Huber hat in seinem Aufruf für die Weihnachtsaktion auf 16 Länder im Globalen Süden hingewiesen, die von Kolping International unterstützt werden. Die Pandemie hat die Menschen dort und anderswo in noch tiefere Armut gestürzt. Wer bei uns reich beschenkt wurde und noch etwas übrig hat, um Bedürftigen zu helfen, kann sich gerne Anregungen holen. Die Hilfe ist auch nach Weihnachten genauso willkommen.

<https://www.kolping.net/spenden/weihnachtsaktion/?weihnachtsaktion2021/prompt>

Treu Kolping,
eure

Senni
Vorsitzende

ADVENTSANDACHT

Die Andacht verdeutlichte mit dem Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ die Botschaft des Advents. Die Menschen sollen für die Ankunft des Jesuskindes bereit sein. Im Fokus stand, die Türen der Herzen zu öffnen.



Foto: Senn

Die Gestaltung hatte Gabi Senn übernommen. Neben Präses Pfarrer Matthias Kienberger unterstützten Melanie Menacher und die Kinder Veronika Menacher und Christoph Senn.

Für eine stimmungsvolle musikalische Begleitung auf der Zither sorgten Lisa Schuhmann und Manfred Huiss.



Foto: Menacher

Kolping-Zitat:

„GOTT HAT MIT DEM IRRENDEN MENSCHEN DOCH EIN UNENDLICHES ERBARMEN, NUR SCHLÄGT ER OFT WUNDERBARE, GEHEIMNISVOLLE WEGE EIN, UM DEN MENSCHEN ZUR RECHTEN BESINNUNG ZU FÜHREN. ALSO, WEIL GOTT SO BARMHERZIG IST, SOLLEN WIR ES AUCH AN BARMHERZIGKEIT NICHT FEHLEN LASSEN.“

LEUCHTENDE ADVENTSFENSTER

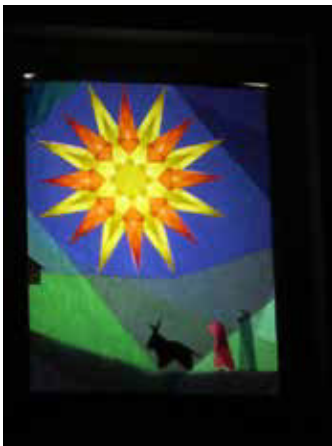
Bereits das zweite Jahr leuchtete am Kirchplatz in Alteglofsheim an jedem Adventswochenende ein weiteres Fenster mit einem aufwendigen Adventsmotiv, bis am vierten Advent die Fassade des ehemaligen Schwesternhauses, genannt Klösterl, komplett erstrahlte. In einem Briefkasten waren hierzu besinnliche Informationen und Liedtexte mit Noten zum Mitnehmen hinterlegt. Auch an die Kinder war dabei gedacht: sie konnten jeweils ein Bild ausmalen.

Gestaltet wurden die Kunstwerke in den Fenstern von den Familien Werkmann, Senn, Oberleitner und Menacher, die die Aktion geleitet haben. Man darf schon auf den nächsten Advent gespannt sein.

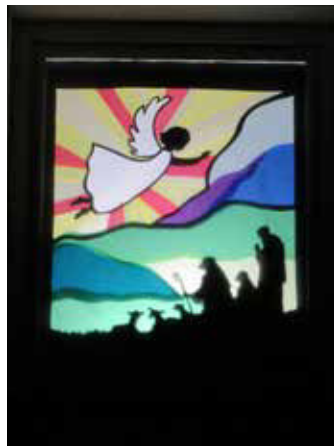


Die Familien Werkmann, Senn, Oberleitner und Menacher am ersten Advent.

Fotos: Heindl



4



3



1



2



TERMINE

Die Terminankündigungen sind vorläufig!

In Abhängigkeit vom Verlauf der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Beschränkungen können endgültige Termine immer nur kurzfristig festgelegt werden. Wir informieren online, über die Zeitungen, sowie durch Aushang.

FAMILIENRAD-FAHREN DIENSTAGS

18:00 bzw. 19:00 Uhr

Bei den Radtouren sind kurzfristige Änderungen nicht ausgeschlossen. Aktuelle Informationen jeweils über WhatsApp-Gruppe oder per E-Mail.

Bitte nachfragen!

Helmut Schwarzbeck | 0175 - 640 87 98

MITTWOCHS-WANDERUNGEN

Die Wanderungen finden vierzehntägig statt. Kurzfristige Änderungen sind nicht ausgeschlossen. Aktuelle Informationen jeweils über WhatsApp-Gruppe.

Bitte nachfragen!

Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

MÄRZ 2022

06
SO

EINKEHR- UND BESINNUNGSTAG DES BEZIRKSVERBANDES

bei der Kolpingsfamilie Neutraubling

09:00 Uhr Gottesdienst

anschl. Veranstaltung im Pfarrsaal unter der Leitung von Bezirkspräses Pfr. Michael Alkofer.

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

KREUZWEGANDACHT

Ein Sonntag im März, bitte Pfarrbrief beachten!

Gabi Senn | 09453 - 57 39 101

FAMILIENNACHRICHTEN

GEBURTEN

Die Kolpingsfamilie heißt die neue Erdenbürgerin herzlich willkommen und gratuliert den Eltern zur Geburt von:

Malia Alzinger (Oktober)
Eltern: Marié (geb. Rumpza) und Andreas Alzinger

GEBURTSTAGE

Die Kolpingsfamilie gratuliert herzlich zum Geburtstag:

- 50 Bernd Merkl
- 60 Agnes Weber
Renate Lorenz
Helmut Schwarzbeck
- 70 Christina Karrenbauer
Johann Steinberger
- 75 Helga Schwarz (nachträglich)
Inge Limmer
- 85 Albert Raab

BISCHOF WILHELM SCHRAML +

Bischof emeritus von Passau und früherer Kolping-Diözesanpräses des Bistums Regensburg ist am 8. November 2021 verstorben.

Schon als junger Kaplan in Falkenstein (1961) und St. Konrad Regensburg (1966) übernahm er die Aufgabe als Präses der dortigen Kolpingsfamilien. Als Nachfolger von Prälat Karl Böhm wurde Domvikar Wilhelm Schraml schließlich Kolping-Diözesanpräses. In seiner Amtszeit wurde 1981 auch die Kolpingsfamilie Alteglofsheim gegründet. Von 1986-2001 war er Weihbischof in Regensburg und von 2001-2012 wirkte er als Bischof von Passau. 2012-2013 war er schließlich Apostolischer Administrator.

Als die Mittwochswanderer 2012 zum zehnjährigen Bestehen eine Fahrt nach Passau unternahmen, trafen sie dort zufällig Bischof Wilhelm Schraml. „Ist dann aus euch was word'n“ fragte dieser, als er an seine Teilnahme als Zelebrant beim Gründungsgottesdienst der Kolpingsfamilie Alteglofsheim erinnert wurde. Beeindruckt über die Entwicklung der Kolpingsfamilie verabschiedete er sich mit einem herzlichen „Treu Kolping!“.



FAMILIENWOCHENENDE IN LAMBACH

Termin für das nächste Familienwochenende in Lambach ist: **16. – 18. September 2022.**

	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsener	85,--	105,--
Jugendlicher	60,--	85,--
Kind 7-11 Jahre	50,--	70,--
Kind 3-6 Jahre	40,--	50,-
unter 3 Jahren		frei

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Sonja Reisinger | 09453 - 9444

40 JAHRE KOLPINGSFAMILIE ALTEGLOFSHEIM

Mit einem Festgottesdienst erinnerte die Kolpingsfamilie an die Gründung vor 40 Jahren.

Die Vorstandschaft hatte die Coronasituation im Herbst genau beobachtet. Die negative Entwicklung ließ am Ende aber keine weiteren Feierlichkeiten zu.

So wurde der Festgottesdienst um eine kurze Jubiläumsfeier erweitert.

Die Vorsitzende Irmi Heindl skizzierte die Aktivitäten zur Gründung: „Vor 40 Jahren - also 1981 - trafen sich am 13. Oktober auf Initiative des Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Alois Walsberger und nach Monaten der Vorbereitung 25 Männer und Frauen zur Gründungsversammlung. Sepp Meilinger wurde zum ersten Kolpingvorsitzenden gewählt und behielt dieses Amt für 23 Jahre. Er prägte die Kolpingsfamilie nachhaltig und ist heute unser Ehrenvorsitzender. Drei weitere Vorsitzende sind auf ihn bisher gefolgt – Lisa Schuhmann, Anderl Kirchermeier und ich“, referierte sie. Der Gründungspräses, Pfarrer Josef Rohrmeier ist heute Ehrenpräses der Kolpingsfamilie und lebt in Hofkirchen bei Mallersdorf. Aus den engagierten Anfängen ist eine Gemeinschaft von 300 Personen aller Altersgruppen geworden.

Besonders freute sich die Vorsitzende über die anwesenden Gründungsmitglieder und entsandte

herzliche Grüße an diejenigen, die aus unterschiedlichen Gründen der Feier nicht beiwohnen konnten. „Besser bescheiden und demütig anfangen und stark und mutig mit Gott weiterführen, als im Anfang viel Spektakel machen und hintennach über aller Arbeit den Mut verlieren. Die Hauptsache ist, dass man sich in der Treue an der Sache nicht wankend machen lässt.“, zitierte Irmi Heindl den Gründervater Adolph Kolping. Diese Treue an der Sache lässt sich auch an einer Zahl ablesen. Fast 100.000 Euro hat die Kolpingsfamilie seit der Gründung für gemeinnützige Zwecke verteilt.

Irmi Heindl wies auch auf die laufende Petition hin, die der Heiligsprechung Adolph Kolpings Nachdruck verleihen soll. Bei einer Wallfahrt im nächsten Jahr sollen die Unterschriften an Papst Franziskus übergeben werden.

Die Kolpingsfamilie Alteglofsheim plant für Juli 2022 eine Jubiläumsfeier und eine Ausstellung, die einen Blick auf die 40 vergangenen Jahre wirft.



Kolpingpräses Pfarrer Matthias Kienberger und Vorsitzende Irmi Heindl gedenken der verstorbenen Gründungsmitglieder.



Vorsitzende Irmi Heindl (links) und Kolpingpräses Pfarrer Matthias Kienberger mit anwesenden Gründungsmitgliedern. Rechts der Gründungsvorsitzende Sepp Meilinger. Fotos: Heindl

MSGR. CHRISTOPH HUBER IST NEUER GENERALPRÄSES

Das internationale Kolpingwerk hat Msgr. Christoph Huber (53) aus Bayern zum zehnten Nachfolger Adolph Kolpings gewählt.

Der Generalpräses von KOLPING INTERNATIONAL ist oberster Repräsentant von rund 400.000 Mitgliedern in 60 Ländern und Entwicklungsprojekten in mehr als 40 Ländern. Der Verband wurde vor über 170 Jahren von Adolph Kolping gegründet.

Christoph Huber ist seit 2010 Diözesanpräses des Bistums München und Freising sowie Landespräses im Kolpingwerk Bayern. Er wurde nach einem Praktikumsjahr in Simbabwe 1998 in Freising zum Priester geweiht. Anschließend war er bis 2001 Kaplan im Landkreis Erding und 2001-2007 Pfarrer in München-Feldmoching.

Bis 2010 war er als Regionalpfarrer der Region Süd in der Erzdiözese München und Freising tätig. 2012 verlieh ihm Papst Benedikt XVI. den Titel eines Monsignore. Am 4. Dezember, dem Kolping-Gedenktag, wurde Msgr. Huber in der Kölner Minoritenkirche feierlich in das Amt eingeführt.



Foto: Simon Vornberger

JÜDISCHES LEBEN IN REGENSBURG

Die Kolpingsfamilie zeigt auch Interesse für die Mitmenschen jüdischen Glaubens. In Regensburg besuchte eine Gruppe die Synagoge.

Dort ist nach Köln die zweitälteste jüdische Gemeinde in Deutschland ansässig. Sie besteht seit dem Jahr 981 und ist die älteste in Bayern.

Die Gemeinde ist kontinuierlich gewachsen und lebte in einem eigenen Judenviertel. Dort um den Neupfarrplatz war um 1210-1220 eine Synagoge entstanden. Heute erinnert das Bodenrelief von Dani Karavan daran. In der wechselvollen Geschichte ist das Jahr 1519 der erste Tiefpunkt. Das Judenviertel wurde zerstört und die Juden vertrieben. Viele Bürger waren damit die Schulden bei den jüdischen Geldverleihern los.

Erst 1803 gab es das kleine Bürgerrecht und ab 1871 die volle Gleichstellung. Eine Synagoge befand sich in der Unteren Bachgasse. Sie wurde 1912 durch den Neubau am Brixener Hof abgelöst. Der Nazi-Terror vernichtete 1938 die aufstrebende jüdische Gemeinde. Die Synagoge wurde in Brand gesteckt und abgerissen. Jüdische Männer wurden in einem „Schandmarsch“ durch die Stadt getrieben. Viele jüdische Familien wurden in der Zeit danach in NS-Vernichtungslagern ermordet. Jüdisches Leben entwickelte sich nach dem Krieg neu in Regensburg. Hans Rosengold und Otto Schwerdt sorgten für die Integration jüdischer Kultur. Das heutige Gemeindezentrum und die Synagoge von 2019 sind ein architektonisches Juwel, das genau 500 Jahre nach der Vertreibung von 1519 eingeweiht wurde.

Der Gebetssaal ist über dem Gemeindezentrum angebracht und von einer Holzkuppel überspannt, die ein handwerkliches Meisterwerk darstellt.



Die freitragende gewölbte Holzkuppel auf vier Eckpfeilern.



Der Gebetssaal der Synagoge.
Fotos: Heindl



Der Eingangsbereich mit Bronzespirale von Tom Kristen.
Foto: Reisinger

ALTKLEIDER- UND PAPIERSAMMLUNG

Die Kolpingsfamilie Alteglofsheim hat die Sammlung von Altkleidern und Papier auch im Herbst durchgeführt.

Sowohl unter verschärften Hygienebedingungen wie auch unter erschwerten Abnahmebedingungen am Markt hat die Kolpingsfamilie die Herbstsammlung von Altkleidern und Papier zuverlässig durchgeführt. Viele freiwillige Helfer waren treu zur Stelle und haben geholfen. Die Sammlung ist eine der Haupteinnahmequellen für die Kolpingsfamilie, um daraus die Spenden für zahlreiche soziale und caritative Zwecke zu ermöglichen. Die Herbstsammlung ergab 4.910 kg Kleider und 5.520 kg Papier. Herzlichen Dank an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die immer wieder Sammelware bereitstellen.



Die große Helfergemeinschaft am Bauhof.



Generationenübergreifend begeisterte Helfer. Fotos: Meilinger

DIE WANDERFÜHRER DANKEN

Die langjährigen Führer der Mittwochswanderungen, Johanna und Karl Seidl, haben sich im abgelaufenen Jahr wohlverdient von ihrem Dienst verabschiedet. Beeindruckende 422 Wanderungen hatten sie auf die Beine gestellt.

Sie bedanken sich bei den treuen Teilnehmern. Einige sind seit der ersten Wanderung 2002 bis heute bei den Touren dabei.

Der Dank gilt auch den Vorstandschaften über den gesamten Zeitraum, die zu allen Zeiten die Mittwochswanderer als einen beständigen Pfeiler innerhalb der Kolpingsfamilie gewürdigt haben.



Karl und Johanna Seidl



1. Wanderung am 10. Apr. 2002. Von links: Walter Hollmayer, Karl Seidl, Engelbert Homeier (+), Heinrich Ebentheuer (+), Sepp Meilinger, Johanna Seidl, Antonie Blanke. Archivfotos

Nächste
Kleider- und Papiersammlung:
09. April 2022

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kolpingsfamilie Alteglofsheim

Einsteinstraße 5 | 93087 Alteglofsheim

Redaktion:

Irmi Heindl (Vorsitzende) | Tel. 09453 / 996200

Julia Heindl | redaktion@kolping-alteglofsheim.de



Kolping

daheim



Foto: Richard Heindl

Übergabe des symbolischen Spendenschecks an Präses Pfr. Kienberger durch die Vorsitzende Irmi Heindl und die Leiterin des Nikolaus-Teams Christa Preischl.

Foto:
Comboni Deutschland

KOLPING UNTERSTÜTZT COMBONI-MISSION IN PERU

Die Kolpingsfamilie Alteglofsheim unterstützt Pater José Schmidpeter in Arequipa, Peru. Kolpingpräses Pfarrer Matthias Kienberger kennt den Pater persönlich und hat die Spende stellvertretend in Empfang genommen.

Die letzte Nikolausaktion der Kolpingsfamilie hatte einen Spendenerlös von 1.200 Euro ergeben, die von der Vorstandschaft dem Missionswerk des deutschen Comboni-Paters Josef Schmidpeter in Peru zugedacht wurden. Pater José ist ein Mann, ganz von der Art wie Adolph Kolping. Bereits ab 1981 lebte er zehn Jahre in Peru und seit 2009 hat er sich in der „weißen Stadt“ Arequipa, am Fuße des Vulkans, niedergelassen. Von der Pfarrei „El Buen Pastor“ aus, die mehr als 50.000 Pfarrangehörige zählt, erstreckt sich seine Hilfe für die Bedürftigen über den ganzen Süden Perus.

„José, kümmere dich um die Kranken!“ beschreibt er seine persönliche Mission. Aus diesem Ansporn heraus hat er inzwischen drei Polikliniken erbaut, neben Arequipa auch eine davon in der Hauptstadt Lima. Das Gesundheitssystem in Peru ist desolat und bietet der armen Bevölkerung keine Hilfe. Im großen, zehnstöckigen Ärztehaus „Espiritu Santo“ von Arequipa werden

Liebe Kolpingsfamilie!

Wir bewegen uns zwischen Hoffen und Bangen, was die Situation um die Corona-Pandemie betrifft. Höchste Infektionszahlen einerseits und Lockerungen der Politik andererseits, weil sich die aktuellen Corona-Varianten durch andere Verläufe auszeichnen. Nichtsdestotrotz ist die Ansteckungsgefahr sehr hoch. Mittlerweile kennt vermutlich jeder im Familien- oder Bekanntenkreis jemanden, der sich infiziert hat. Die Beeinträchtigungen sind nicht immer harmlos. Dabei sind weiterhin Tage in Isolation geboten, um nicht die Verbreitung zu fördern. In der Arbeitswelt fehlen sehr viele Arbeitskräfte.

Wie sollen wir uns in der Kolpingsfamilie verhalten? Es ist verständlich, dass manche fordern, schnell wieder zur früheren Geselligkeit zurückzukehren. Andererseits tragen auch wir Verantwortung für die Gesundheit der Gemeinschaft. Auf dieser Gratwanderung versuchen wir eine vorsichtige Öffnung. Zusätzlich bedrückt uns nun der Krieg in der Ukraine. Die Bilder von flüchtenden Menschen, Verletzten, Toten und zerstörten Städten mehren sich. Niemand kann sagen, welche Ausmaße dieser Krieg am Ende annimmt und wie lange er dauern wird. Seit 2015 besteht der Nationalverband des Kolpingwerkes in der Ukraine. Dieser Verband hat auch aktuell einen Hilfsdienst eingerichtet und Kolping International koordiniert Hilfe von Deutschland in die Ukraine. Nähere Informationen hierzu finden sich in dieser Ausgabe.

Ich wünsche allen ein frohes Osterfest!

Treu Kolping,
eure

Oliver
Vorsitzende



täglich bis zu 2.200 Patienten versorgt. Viele weitere Projekte zählen zu seinem Lebenswerk. Seit Beginn der Corona-Pandemie hat sich die Not der Bevölkerung nicht nur gesundheitlich vergrößert, sondern auch die wirtschaftliche Situation verschlechtert. Viele konnten nicht mehr zu ihren Arbeitsstätten und verloren ihr Einkommen. Hilfe ist dringender denn je. Wie sehr das Wirken des Paters auch in Deutschland wahrgenommen wird, zeigte sich 2016, als ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde.

Für die Kolpingsfamilie Alteglofsheim schließt sich der Kreis dadurch, dass Pater Josef Schmidpeter in den 1980er-Jahren maßgeblich an der Gründung des Kolpingwerkes Peru beteiligt war und die Idee Adolph Kolpings dort verbreitet hat. Präses Pfarrer Kienberger steht in persönlichem Kontakt mit Pater José, den er in seiner Jugend kennengelernt hat. Comboni-Missionare haben einen großen Anteil dazu beigetragen, dass er Priester geworden ist. „Die Spende kommt zu hundert Prozent bei Pater José an und ist eine wertvolle Hilfe“, bestätigt der Präses.

NEUJAHRSMESSE DES KOLPING- BEZIRKSVERBANDES

Das zweite Jahr in Folge musste der Jahresempfang des Bezirksverbandes in verändertem Rahmen abgehalten werden. Eine große Feier mit vielen Teilnehmern musste zwangsläufig entfallen.

Gleichwohl bot die Stiftskirche zur Alten Kapelle in Regensburg einen feierlichen Rahmen für die Neujahrsmesse, zelebriert von Bezirkspräses, Pfarrer Michael Alkofer. Von der wunderbaren Papst-Benedikt-Orgel war musikalischer Hochgenuss zu hören.

Die Kolpingsfamilie Alteglofsheim nahm mit dem Banner und einer kleinen Abordnung teil.



Foto: Raphaela Heindl

TERMINE

Die Terminankündigungen sind vorläufig!
In Abhängigkeit vom Verlauf der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Beschränkungen können endgültige Termine immer nur kurzfristig festgelegt werden.
Wir informieren online, über die Zeitungen, sowie durch Aushang.

FAMILIENRAD-FAHREN DIENSTAGS

18:00 bzw. 19:00 Uhr

Aktuelle Informationen jeweils über WhatsApp-Gruppe oder per E-Mail:
helmut.schwarzbeck@t-online.de

Bitte nachfragen!

Helmut Schwarzbeck | 0175 - 640 87 98

MITTWOCHS-WANDERUNGEN

Die Wanderungen finden vierzehntägig statt. Kurzfristige Änderungen sind nicht ausgeschlossen. Aktuelle Informationen jeweils über WhatsApp-Gruppe.

Bitte nachfragen!

Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

Kolping-Zitat:

„WAS IN DER ZUKUNFT KOMMT, WEIß BLOß UNSER HERRGOTT UND SOLL UNS DESHALB GAR NICHT ALLZUSEHR ER-SCHRECKEN.“

APRIL 2022

09
SA

KLEIDER- UND PAPIERSAMMLUNG

08:00 Uhr beim Feuerwehrhaus

Ferdinand Löffering | 09453 - 99 75 97

MAI 2022

20
FR

MAIANDACHT

18:00 Uhr in der Pfarrkirche

Gabi Senn | 09453 - 573 91 01

22
SO

FAMILIENTURNIER MENSCH-ÄRGERE-DICH-NICHT

14:00 Uhr Pfarrsaal / Remise

Geplante Veranstaltung - bitte Aushang bzw. Presse beachten!

Andrea Eberl | 09453 - 89 04

**ALLEN LESERN EIN
FROHES UND GESEGNETES
OSTERFEST!**

FAMILIENNACHRICHTEN

GEBURTEN

Die Kolpingsfamilie heißt den neuen Erdenbürger herzlich willkommen und gratuliert den Eltern zur Geburt von:

Linus Nußer (März)
Eltern: Elisabeth (geb. Dettenkofer) und Fabian Nußer

KOMMUNION

Die Kolpingsfamilie wünscht Gottes Segen zur Heiligen Erstkommunion:

Veronika Menacher
Moritz Reithmeier
Jakob Senn

GEBURTSTAGE

Die Kolpingsfamilie gratuliert herzlich zum Geburtstag:

- 60 Manfred Hierl
Josef Preischl
Christine Frey
- 70 Ignaz Eichinger
Hannelore Heuberger
- 75 Wolfgang Schuhmann
Otto Röhl

TODESFÄLLE

*O Herr,
gib ihr die
ewige Ruhe!*



Antonie Blanke
+ 30. Dezember 2021

FAMILIENWOCHENENDE IN LAMBACH

Termin für das nächste Familienwochenende in Lambach ist: **16. – 18. September 2022.**

	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsener	85,--	105,--
Jugendlicher	60,--	85,--
Kind 7-11 Jahre	50,--	70,--
Kind 3-6 Jahre	40,--	50,-
unter 3 Jahren		frei

Die Überweisungen sind **ab sofort** möglich auf das Konto der Kolpingsfamilie:

IBAN: DE93 7505 0000 0240 5522 16

Bitte im Verwendungszweck die Namen der Teilnehmer angeben. Danke!

Infos bei Sonja Reisinger | 09453 - 9444

NOTFALLHILFE UKRAINE

Schockiert schaut die ganze Welt in die Ukraine. Wir sind ihnen im Gebet und mit aktiver Unterstützung verbunden. Seit dem ersten Tag leistet die Kolpinggemeinschaft Nothilfe.

KOLPING Ukraine kümmert sich im Westen des Landes um die vielen Geflüchteten – vor allem Frauen und Kinder – die vor den Kämpfen fliehen. „Wir alle leben in Ungewissheit und Angst. In allen Städten, in denen es KOLPING Einrichtungen gibt, finden möglichst viele Menschen Zuflucht“, so Vasyl Savka, Geschäftsführer von KOLPING Ukraine. Dafür werden dringend Klappbetten, Decken, warme Kleidung, Medikamente und Lebensmittel gebraucht. Auch in den angrenzenden Ländern sind alle Kräfte bei KOLPING im Dauereinsatz, haben Unterkünfte eingerichtet, versorgen die erschöpften Ankömmlinge und organisieren Transporte mit Hilfslieferungen in die Ukraine. Vasyl Savka: „Die Not ist schon jetzt groß, und wir wissen nicht, was uns noch bevorsteht.“

KOLPING INTERNATIONAL koordiniert die Maßnahmen, bittet um Spenden und sagt dafür herzlich „Vergelts Gott!“.

Spendenkonto:
KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00
BIC GENODEM1DKM
Stichwort: Ukraine-Hilfe

Hier kann man direkt online spenden:
<https://www.kolping.net/spenden/ukraine-nothilfe?ukraine-hilfe/spende>

Informationen über die Hilfe sind hier abrufbar:
<https://www.kolping.net/spenden/ukraine-situation-vor-ort/>



**Ukraine:
Jetzt helfen!**

Foto: KOLPING INTERNATIONAL

FRÜHJAHRSPUTZ IM WALDLEHRPFAD

Jedes Jahr gibt es besonders im Frühjahr im Wald- und Naturlehrpfad viel zu tun. Seit der Eröffnung des Pfades 2005 ist die Kolpingsfamilie stets zuverlässig mit fleißigen, ehrenamtlichen Helfern zur Stelle.

In diesem Jahr waren neben den üblichen Pflegearbeiten, wie Säubern der vielen Nistkästen, auch Reparaturen erforderlich. Eine der größten Baustellen war die Erneuerung des Sprungkastens. Die Anlage wurde freundlicherweise von den Gemeindefacharbeitern mit Rindenmulch gefüllt. Das Holz kam dankenswerterweise aus dem Pfarrwald. Für eine massive Sitzbank aus Holz wurde das Material von Kolpingmitglied Albert Allkofer gespendet.

Außer dem Organisator Walter Hollmayer haben an der Frühjahrsaktion mitgewirkt: Andi Alzinger, Ignaz Eichinger, Matthias Fäth, Sepp Meilinger, Otto Röhr, Reinhold Stadtmüller und Peter Stoffl.

Allen Helfern und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott von der Vorstand-schaft.



Die restaurierte Sprunganlage mit den Tiersymbolen zur Verdeutlichung der Entfernungen.

Foto: Walter Hollmayer



Die freiwilligen Helfer: Reinhold Stadtmüller, Walter Hollmayer, Andi Alzinger, Ignaz Eichinger, Sepp Meilinger.

Foto: Walter Hollmayer

NEUE "PFADFINDER" FÜR DIE MITTWOCHSWANDERER

Bei der Wanderung um Pfatter am Aschermittwoch wurden bei den Mittwochswanderern Aufgaben neu verteilt.

Die Gruppe bedankte sich bei Naz und Eva, dass sie nun offiziell die Aufgabe als Wanderführer übernommen haben. Die Wahl fiel einstimmig aus. Die Beiden wählen künftig die Strecken aus. Für die Kommunikation über die Medien, von WhatsApp bis Presse, steht weiterhin Sepp Meilinger zur Verfügung.

Die nächste Wanderung war ebenfalls an der Donau und führte von Barbing nach Sarching.



Am Donaudamm bei Sarching mit der Walhalla im Hintergrund. Foto: Sepp Meilinger

UMWELTSCHUTZ UND SCHNELLE INFO!

Möchtet ihr einen kleinen Beitrag zum Sparen von Papier leisten? Dann gebt uns eine email-Adresse, an die wir künftig KOLPING daheim digital zustellen dürfen. Zusätzlich versenden wir auf diesem Weg kurzfristige, schnelle Infos.

Die Adresse bitte senden an:
post@kolping-alteglofsheim.de

**Nächste
Kleider- und Papiersammlung:
09. April 2022**

KOLPINGSFAMILIE SAMMELT ROHSTOFFE

Das Sammeln verschiedener Rohstoffe ist ein Markenzeichen des Kolpingwerkes. Am bekanntesten sind die Straßensammlungen von Papier und Altkleidern, die zweimal jährlich durchgeführt werden.

Seit den Anfängen der Kolpingsfamilie Alteglofsheim standen auch andere Rohstoffe im Fokus - nicht erst, seitdem an vielen Stellen über Rohstoffknappheit geklagt wird. Der damalige Vorsitzende Sepp Meilinger hatte es zur Chefsache gemacht, Brillen, Hörgeräte und Briefmarken zu sammeln und über das Netzwerk im Kolpingwerk weiterzuleiten. Auch als Ehrenvorsitzender hat er diese Aufgabe beibehalten. Seit einigen Jahren sind ausgediente Handies hinzugekommen, die viele wertvolle Rohstoffe enthalten. Noch nutzbare Geräte werden zur Wiederverwendung aufbereitet.

Während bisher jeweils eine Schwerpunktkaktion im November stattfand, besteht nun die Möglichkeit, ganzjährig die Sammelware abzugeben. In der Pfarrkirche St. Laurentius stehen dazu Sammelboxen neben dem Schriftenstand. Weitere Sammelstellen sollen möglichst folgen. Brillen werden zusätzlich auch am Wertstoffhof angenommen. Sie werden der gleichen Verwendung zugeführt wie die von Kolping direkt gesammelten.



Foto: Richard Heindl

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kolpingsfamilie Alteglofsheim
Einsteinstraße 5 | 93087 Alteglofsheim
Redaktion:
Irmi Heindl (Vorsitzende) | Tel. 09453 / 996200
Julia Heindl | redaktion@kolping-alteglofsheim.de



Kolping

daheim



Von links: Spielleiter Florian Menacher und Organisatorin Andrea Eberl mit den Gewinnern Erich Baierer, Sophie Werkmann, Jakob Senn, Monika Diermeier. Rechts die Vorsitzende Irmi Heindl.

Eifriger Spielbetrieb an den Tischen. Fotos: Sepp Meilinger

DIE WÜRFEL ROLLTEN WIEDER

Einundreißig Jahre lang war das beliebte Familienturnier mit dem Brettspiel „Mensch ärgere dich nicht“ durchgeführt worden, bevor es 2020 wegen der Corona-Pandemie erstmals ausfallen musste.

Nach zwei Jahren Zwangspause rollten nun die Würfel wieder. 40 Teilnehmer, Jung und Alt, waren am Start. Andrea Eberl hatte das Turnier vorbereitet und der neue Spielleiter Florian Menacher sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Freiwillige hatten Kuchen und Torten für willkommene Pausenverpflegung beige-steuert.

Obwohl bei diesem Turnier jeder Teilnehmer einen Preis erhält, wurden die Spitzenplatzierungen besonders hervorgehoben. Platz 1: Monika Diermeier, Platz 2: Erich Baierer, Platz 3: Sophie Werkmann. Der letzte Platz erhält traditionell eine Spielesammlung. Diese ging an Jakob Senn.

Liebe Kolpingsfamilie!

Erwartungsvoll blicken wir auf die große Feier, die in wenigen Tagen stattfindet. 40+1 könnte man das Jubiläum nennen. Bereits im letzten Herbst haben wir mit einem Gottesdienst des genauen Termins der Gründungsversammlung gedacht. Nun, da die Corona-Pandemie zumindest zur Zeit soweit abgeklungen ist, können wir das Jubiläum ausführlich feiern – innerhalb unserer Kolpingsfamilie und mit Freunden von anderen Kolpingsfamilien. Aus den 25 Mitgliedern der Gründungsversammlung wurde in kurzer Zeit die doppelte Anzahl. Entsprechend dürfen wir viele Kolpinger für 40 Jahre Treue ehren. Ein besonderes Augenmerk gebührt dem Gründungsvorsitzenden und mittlerweile Ehrevorsitzenden, Sepp Meilinger. Er war nicht nur 24 Jahre lang der Vorsitzende unserer Kolpingsfamilie, sondern darf auch auf 60 Jahre Mitgliedschaft im Kolpingwerk zurückblicken. In verschiedenen Bereichen ist er nach wie vor äußerst aktiv.

Die Kolpingsfamilie hat sich stetig weiterentwickelt und das Spektrum des Engagements ausgedehnt. Eine Bestätigung dafür ist die Zahl der Mitglieder, die sich um die 300 bewegt, zwischenzeitlich auch darüber. Das soziale Engagement drückt sich in einer anderen Zahl aus: über 100.000 Euro hat die Kolpingsfamilie in Laufe des Bestehens in lokale, überregionale und internationale Projekte gespendet. Ein Flyer zum Jubiläum gibt einen Überblick über die vielen Aktivitäten.

Ich wünsche Allen eine wunderschöne Jubiläumsfeier!

Treu Kolping,
eure

Irmi
Vorsitzende



NEUE KERZE FÜR DIE KOLPINGSFAMILIE

Zum Jubiläum 40 Jahre Kolpingsfamilie Alteglofsheim wurde eine neue Kerze angeschafft. Sie wird zum Jubiläumsgottesdienst entzündet und bei künftigen festlichen Anlässen aufgestellt werden.

Präses Pfarrer Matthias Kienberger hat diese Kerze privat seinen Kolpingern gestiftet. Die Kolpingsfamilie sagt ein herzliches Vergelts Gott!



Foto: MACAN Kerzendesign

MAIANDACHT "MARIA, KÖNIGIN DES FRIEDENS"

In der aktuellen Zeit, die durch den Krieg in der Ukraine und viele andere Konflikte gekennzeichnet ist, lag es nahe, Maria, die Königin des Friedens um Fürsprache anzurufen.

Die Vorsitzende Irmi Heindl hatte in Abstimmung mit dem Präses Pfarrer Matthias Kienberger die Andacht zusammengestellt.

Die Vorsitzende trug zusammen mit dem Präses und Manuela Menacher die Texte vor. Musikalisch stimmungsvoll umrahmt wurde die Maiandacht durch eine Auswahl traditioneller Marienlieder mit Begleitung an der Orgel durch Bernhard Steinberger.



Präses Pfr. Kienberger, Manuela Menacher und Irmi Heindl beim Beten der Andacht. Foto: Richard Heindl

TERMINE

Sollten sich pandemiebedingte Änderungen ergeben, informieren wir kurzfristig online, über die Zeitungen, sowie durch Aushang.

DIENSTAGS FAMILIENRADFAHREN

18:00 bzw. 19:00 Uhr

Aktuelle Informationen jeweils über WhatsApp-Gruppe oder per E-Mail:
helmut.schwarzbeck@t-online.de

Bitte nachfragen!

Helmut Schwarzbeck | 0175 - 640 87 98

MITTWOCHS- WANDERUNGEN

Die Wanderungen finden vierzehntägig statt. Kurzfristige Änderungen sind nicht ausgeschlossen. Aktuelle Informationen jeweils über WhatsApp-Gruppe.

Bitte nachfragen!

Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

JULI 2022

02 SA **JUBILÄUM 40 JAHRE KOLPINGSFAMILIE ALTEGLOFSHEIM**

17:00 Uhr Festgottesdienst

in der Pfarrkirche mit Diözesanpräses Pfarrer Karl-Dieter Schmidt und Präses Pfarrer Matthias Kienberger. Anschließend Festakt in der Schlossgaststätte zur Post.

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

17 SO **PFARRFEST IN ALTEGLOFSHEIM**

10:00 Uhr Familiengottesdienst

Anschließend Festbetrieb auf der Pfarrwiese mit Kolping-Tombola.

Hildegard Heindl | 09453 - 15 19

21 DO **MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

19:45 Uhr im Pfarrsaal

Einladung in dieser Ausgabe.

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

25 MO **BESICHTIGUNG NUDELMANUFAKTUR „IL GOLOSONE“ IN VIEHHAUSEN**

17:45 Uhr Treffpunkt Kirchplatz

Kosten: 10,- € - diese können bei einem Einkauf im betriebseigenen Laden eingelöst werden. Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung erforderlich!

Sonja Reisinger | 09453 - 94 44

SEPTEMBER 2022

16. **FAMILIENWOCHENENDE IN LAMBACH**

-

18. FR-SO **Thema: „Mein Kind bringt mich auf die Palme!“ Referent: Sebastian Wurmdobler**

Sonja Reisinger | 09453 - 94 44

FAMILIENNACHRICHTEN

GEBURTSTAGE

Die Kolpingsfamilie gratuliert herzlich zum Geburtstag:

- 50 Christa Braun
Marika Ettl
Kathrin Angerer
- 70 Barbara Treitinger
- 80 Ursula Heiss

HOCHZEIT

Die Kolpingsfamilie gratuliert herzlich zur Hochzeit und wünscht Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg:

Anna
(geb. Hilmer)
& Tim
Zollner



Nächste
Kleider- und Papiersammlung:
22. Oktober 2022

FAMILIENWOCHENENDE IN LAMBACH

Termin für das nächste Familienwochenende in Lambach ist: **16. – 18. September 2022.**

	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsener	85,--	105,--
Jugendlicher	60,--	85,--
Kind 7-11 Jahre	50,--	70,--
Kind 3-6 Jahre	40,--	50,-
unter 3 Jahren		frei

Noch ausstehende Zahlungen bitte auf das Konto der Kolpingsfamilie überweisen:

IBAN: DE93 7505 0000 0240 5522 16

Bitte im Verwendungszweck die Namen der Teilnehmer angeben. Danke!

Infos bei Sonja Reisinger | 09453 - 9444

ERFOLGREICHE BRIEFMARKEN-SAMMLUNG

Bei der Kolpingsfamilie werden Briefmarken nicht für das eigene Album gesammelt.

Auch diese Sammlung dient sozialen Zwecken. KOLPING INTERNATIONAL verkauft die Marken an Briefmarkenhändler. Die Erlöse fließen in internationale Ausbildungsprojekte. Die Familie von Ehrenvorsitzendem Sepp Meilinger kümmert sich seit vielen Jahren um diese Sammlung. Nun wurde das Lager geleert. Gabi und Fabian Stracker lieferten 60 kg persönlich beim Internationalen Kolpingwerk in Köln ab.



Anlieferung bei KOLPING INTERNATIONAL in Köln, 4 von 9 Kartons. Foto: Stracker

Ein Sammelbehälter für Briefmarken steht ganzjährig beim Schriftenstand in der Pfarrkirche. Dort können auch Brillen, Hörgeräte und Handies abgegeben werden. Ein Hinweis zum Briefmarkensammeln: Zurückhaltung ist beim Ausschneiden oder Ablösen angebracht, um Wertverlust zu vermeiden. Besonders Mehrfachfrankaturen bringen hohe Erlöse. Ebenso ausgefallene Stempel. Im Zweifel also besser möglichst den ganzen Briefumschlag oder ein größeres Stück davon als zu eng beschnittene Marken abgeben.

NEUE VEREINSKLEIDUNG

Gerade noch rechtzeitig zum Jubiläumsfest ist die neue Vereinskleidung eingetroffen.

Sie war seit langer Zeit bestellt. Das einheitliche Auftreten kann damit nochmal verbessert werden und wir können Kolping noch stärker in die Öffentlichkeit tragen.

Für Damen steht ein luftiger Schal in orangener Farbe zur Verfügung, der an einem Ende das Kolping-Logo mit Wortmarke trägt. Für Herren wird eine Krawatte, ebenfalls orange und mit Kolping-Zeichen angeboten.



Dank einer großzügigen Spende der Raiffeisenbank Alteglofsheim-Hagelstadt eG (es folgt ein ausführlicher Bericht in der nächsten Ausgabe), kann jedes Ausstattungsstück für nur 12,- € erworben werden. Zu beziehen sind diese bei der Vorsitzenden Irmi Heindl.



Kolping-Zitat:

**„EINES JEDEN LEBEN IST VOLL
GELEGENHEIT, GUTES ZU TUN, MAN
SIEHT ES NUR GEWÖHNLICH NICHT
EHER EIN, ALS BIS ES ZU SPÄT IST.“**

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Satzungsgemäße Einladung an die Mitglieder.
Anträge bitte bis 15.07.2022 an die Vorsitzende einreichen.

40. Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Alteglofsheim am **21. Juli 2022** um **19:45 Uhr**
im Pfarrsaal Alteglofsheim.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung durch die Vorsitzende
- 2) Feststellung ordnungsgemäße Ladung
- 3) Gedenken an die Verstorbenen
- 4) Rechenschaftsbericht, Jahresrückblick
- 5) Kassenbericht
- 6) Kassenprüfungsbericht
- 7) Entlastung des Vorstandes
- 8) Neuwahl Kassier/in und ein Kassenprüfer/in
- 9) Verschiedenes, Wünsche und Anträge
- 10) Schlusswort der Vorsitzenden

UMWELTSCHUTZ UND SCHNELLE INFO!

Möchtet ihr einen kleinen Beitrag zum Sparen von Papier leisten? Dann gebt uns eine email-Adresse, an die wir künftig KOLPING daheim digital zustellen dürfen. Zusätzlich versenden wir auf diesem Weg kurzfristige, schnelle Infos.

Die Adresse bitte senden an:

post@kolping-alteglofsheim.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kolpingsfamilie Alteglofsheim
Einsteinstraße 5 | 93087 Alteglofsheim

Redaktion:
Irmi Heindl (Vorsitzende) | Tel. 09453 / 996200
Julia Heindl | redaktion@kolping-alteglofsheim.de



Kolping daheim



Gründungsmitglieder und weitere lang-jährige Kolpinger. Foto: Andreas Alzinger



Banner und Präses. Foto: Mike Reisinger



Ehrung langjähriger Vorstandsmitglieder. Foto: Andreas Alzinger

KOLPINGSFAMILIE 40 JAHRE +1

Die Kolpingsfamilie feierte ein Fest 40 + 1 - der Corona-Pandemie geschuldet. Tatsächlich war die Gründung schon im letzten Herbst, am 13. Oktober, vor 40 Jahren.

Diözesanpräses Pfarrer Karl-Dieter Schmidt zelebrierte zusammen mit dem Bezirkspräses Pfarrer Michael Alkofer und unserem Pfarrpräses Pfarrer Matthias Kienberger den Festgottesdienst. Zur familiären, wie erfrischenden Feier trug auch der Kirchenchor unter Leitung von Prof. Magnus Gaul mit Gospelgesang bei. Zwölf Kolpingbanner säumten den Altarraum. Der Diözesanpräses hat die Kolpinger als Gesandte Jesu bezeichnet, die aufgerufen sind, als Team ein starkes und glaubwürdiges Zeugnis zu geben. Er wünschte den Mitgliedern der Kolpingsfamilie ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl für die Zukunft. Präses Kienberger segnete die von ihm gestiftete Jubiläumskerze.

Liebe Kolpingsfamilie!

Wir haben den Weg aus der Talsohle der Corona-Pandemie geschafft. Sicherlich fehlt weiterhin die Ungezwungenheit früherer Zeiten im Umgang miteinander. Zu viele Infektionen treten weiterhin auf. Dennoch haben wir die Möglichkeiten, die sich im Sommer ergeben haben, zu zahlreichen Aktivitäten genutzt. Die umfangreiche Berichterstattung in dieser Ausgabe gibt einen Eindruck davon.



Wir leben weiterhin in einer sehr schwierigen Zeit: Krieg, Energiekrise und Klimawandel beschäftigen die Menschen sehr. Adolph Kolping hat einmal gesagt: „Wir können viel, wenn wir nur nachhaltig wollen; wir können Großes, wenn tüchtige Kräfte sich vereinen.“ Aus diesen Worten unseres Verbandsgründers spricht großes Vertrauen in unsere Fähigkeit, mit Engagement und Zusammenhalt auch in schwierigen Zeiten viel zu bewirken. Das Kolpingwerk hat ein Klimamobil eingerichtet, das mit geschultem Personal zu den Menschen kommt, um für den Klimawandel und seine Folgen zu sensibilisieren. Über die Kolpingsfamilien soll so ein immer größeres Netzwerk entstehen, die ihr Wissen weitergeben können und sich im Sinne Adolph Kolpings für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.

Wer diese Aktion finanziell unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende unter dem Stichwort „Zukunftsfest 2022“ tun.

Treu Kolping,
eure


Vorsitzende

Zur weltlichen Feier stimmte der Kirchenchor mit einem gesungenen Tischgebet ein. In der Festansprache skizzierte die Vorsitzende Irmi Heindl die Entwicklung der Kolpingsfamilie seit der Gründungsversammlung mit seinerzeit 25 Teilnehmern. Waldlehrpfad, Babygarage, Wertstoffsammlungen, Nikolausaktion, Veranstaltungen, Vorträge, Sport und Spiel, kirchliches Wirken in der Pfarrei und vieles mehr gehört zum Programm der Kolpingsfamilie. Die Vorsitzende verwies dabei auf die neu aufgelegte Broschüre, die auf den Plätzen auslag und die auch im Internet betrachtet werden kann. Als Kennziffern für den Erfolg der Kolpingsfamilie nannte sie die Mitgliederzahl, die sich stetig um 300 bewegt sowie die Spendensumme von mehr als 100.000 Euro im Laufe des Bestehens der Kolpingsfamilie.

Der zweite Bürgermeister, Fabian Nußer, überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde. Zahlreiche Mitglieder konnten für 25 Jahre sowie 32 Mitglieder für 40 Jahre Treue zur Kolpingsfamilie geehrt werden. Der Ehrenvorsitzende Sepp Meilinger erhielt eine Urkunde und ein Geschenk für 60 Jahre Treue zum Kolpingwerk. Der Bezirksvorsitzende Herbert Lorenz zeichnete die langjährigen Vorstandsmitglieder Ferdinand Löbbering, Christine Ernst, Hildegard Heindl und in Abwesenheit Sonja Reisinger aus.

NEUE VEREINSKLEIDUNG

Seit kurzem gibt es neue Krawatten und Schals zu kaufen. Diese sind zu einem Kostenanteil von je 12,- € bei Hildegard Heindl erhältlich: 0 93 45 | 15 19.



RAIFFEISENBANK UNTERSTÜTZT KOLPING

Die Raiffeisenbank Alteglofsheim-Hagelstadt unterstützt örtliche Vereine, die sich um das Zusammenleben verdient machen, bei deren ehrenamtlichem Engagement.

Wir freuen uns sehr, dass die Kolpingsfamilie Alteglofsheim mit ausgewählt wurde.

Die Kolpingsfamilie hat durch ihren Einsatz für die Schöpfung und für soziale Not Beachtung gefunden, betonte der Vorstandsvorsitzende. Ein Beispiel für nachhaltigen Einsatz ist der Wald- und Naturlehrpfad im Pfarrwald von Alteglofsheim, der von Kolping 2005 eingerichtet wurde und seither gepflegt wird. Er wird von der Bevölkerung aus Alteglofsheim und Hagelstadt gerne zur Entspannung aufgesucht. Die Unterstützung mit 1.000 Euro ist dafür gedacht, das finanzielle Rückgrat der Kolpingsfamilie zu stärken.

Gerade jetzt, da die Kolpingsfamilie das einheitliche Auftreten nach außen durch Schals und Krawatten modernisiert und die Feier des 40-jährigen Jubiläums zu finanzieren hat, ist diese Unterstützung höchst willkommen, freute sich die Vorsitzende Irmi Heindl und bedankte sich herzlich.



Fotos: Raiffeisenbank Alteglofsheim

TOMBOLA BEIM PFARRFEST

Erstmals nach Corona konnte wieder ein Pfarrfest gefeiert werden. Die Kolpingsfamilie führte die Tradition weiter: Hildegard Heindl und ihre Helfer gestalteten eine Tombola mit attraktiven Preisen.

Christoph Schmidbauer von der Bäckerei Schmidbauer hatte einen Hauptpreis in Form eines Gutscheins für eine Reise zum Jugendfestival in Medjugorje im Wert von 360,- Euro gestiftet.

Die Lose waren recht schnell ausverkauft und es konnten 960,- Euro zum Pfarrfesterlös beigesteuert werden.



Kolping-Zitat:

**„WAS IM GRUNDE
UNSERE
GEGENWÄRTIGE SOZIALE
WELTLAGE
SO SCHLECHT
MACHT UND UNSERE
ZUKUNFT NOCH IMMER
IN EIN BANGES
DUNKEL HÜLLT, DAS IST
DER MANGEL AN
WAHRER TÄTIGER
RELIGION.“**

TERMINE

Die Terminankündigungen sind vorläufig!
In Abhängigkeit vom Verlauf der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Beschränkungen können endgültige Termine immer nur kurzfristig festgelegt werden. Wir informieren online, über die Zeitungen, sowie durch Aushang.

FAMILIENRAD-FAHREN DIENSTAGS

18:00 bzw. 19:00 Uhr

Aktuelle Informationen jeweils über WhatsApp-Gruppe oder per E-Mail: helmut.schwarzbeck@t-online.de

Bitte nachfragen!

Helmut Schwarzbeck | 0175 - 640 87 98

MITTWOCHS-WANDERUNGEN

Die Wanderungen finden vierzehntägig statt. Kurzfristige Änderungen sind nicht ausgeschlossen. Aktuelle Informationen jeweils über WhatsApp-Gruppe.

Bitte nachfragen!

Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

OKTOBER 2022

12 MITTWOCHSWANDERUNG
MI

09:30 Uhr Kirchplatz

„Hanslhütte“ Riedelswald bei Elisabethszell.
Anmeldung bitte bis 05. Oktober.

Ignaz Eichinger | 09453 - 18 40

18 WELTGEBETSTAG
DI

mit Banner

19:00 Uhr Gottesdienst St. Georg,
Schwabelweis

Feier des Bezirksverbandes mit Bezirkspräses Pfr. Michael Alkofer.
Anschließend Ausklang im Sportheim.

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

22 KLEIDER- UND PAPIERSAMMLUNG
SA

08:00 Uhr beim Feuerwehrhaus

Ferdinand Löbbbering | 09453 - 99 75 97

26 MITTWOCHSWANDERUNG
MI

Ignaz Eichinger | 09453 - 18 40

NOVEMBER 2022

09 MITTWOCHSWANDERUNG
MI

Ignaz Eichinger | 09453 - 18 40

12 VOLKSTRAUERTAG
SA

mit Banner

17:00 Uhr Gottesdienst

Anschließend Gedenken am
Kriegerdenkmal.

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

19
SA **KOLPINGGEDENKTAG**

*mit Banner,
Tuch | Krawatte*

17:00 Uhr Gottesdienst

Anschließend Feier mit Neuaufnahmen im Pfarrsaal.

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

23
MI **MITTWOCHSWANDERUNG**

Ignaz Eichinger | 09453 - 18 40

DEZEMBER 2022

03
SA **WICHTELWERKSTATT BEIM ADVENT-MARKT**

15:00 Uhr im Pfarrheim

Sonja Reisinger | 09453 - 94 44

04
SO **ADVENTANDACHT**

17:00 Uhr in der Pfarrkirche

Gabi Senn | 09453 - 573 91 01

05 | **NIKOLAUSDIENTST**

06
MO+Di Christa Preischl | 09453 - 81 16
christa.preischl@t-online.de

14
MI **RORATEAMT**

mit Banner

19:00 Uhr Pfarrkirche

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

FAMILIENNACHRICHTEN

GEBURTEN

Die Kolpingsfamilie heißt den neuen Erdenbürger herzlich willkommen und gratuliert den Eltern zur Geburt von:

Kilian Wagner (Mai)
Eltern: Susanne (geb. Plattner) und Stefan Wagner

GEBURTSTAGE

Die Kolpingsfamilie gratuliert herzlich zum Geburtstag:

- 70 Sigrid Weikenstorfer
- 75 Helene Furthmeier
Raimund Berghofer
Christine Fröhler
- 85 Rosemarie Friemel

TODESFÄLLE

*O Herr,
gib ihm die
ewige Ruhe!*



Karl Folger

+ 6. Juli 2022

FAMILIENWOCHELENDE AM FUSSE DES OSSER

60 Mitglieder der Kolpingsfamilie hatten gespannt auf das Familienwochenende in Lambach gewartet, nachdem es zuvor mehrmals verschoben werden musste.

War auch das Wetter nicht optimal, so haben alle das Beste daraus gemacht.

Am Freitagabend fand die Taschenlampenwanderung statt. Melanie Werkmann hatte zur Bereicherung eine mystische Geschichte über den Osser-Riesen zusammengestellt.

Das Bildungsreferat am Samstag zum Thema „Wenn mein Kind mich auf die Palme bringt“ von Sebastian Wurmdobler war treffend gewählt, waren doch viele junge Familien unter den Teilnehmern.

Ein weiterer Höhepunkt ist immer die Hausrallye am Samstagabend. Sonja Reisinger, Melanie Werkmann und Caroline Reithmeier hatten spannende Aufgaben für die Stationen ausgearbeitet.

Am Sonntag war nach dem Gottesdienst noch eine anspruchsvolle Teamaufgabe zu lösen. Aus Papier musste eine tragfähige Brücke konstruiert werden.

Die Fotos zeigen Referent Sebastian Wurmdobler und die Teilnehmer in allen Altersstufen - sowohl beim Hallenfußball als auch bei den abwechslungsreichen Aufgaben der Hausrallye.

Fotos: Richard Heindl



AKTIVER WANDERSOMMER

Die Mittwochswanderer haben den Sommer über einige besondere Ziele angesteuert.

Eines davon war die 445. Wanderung nach Haibach im Bayerischen Wald. Im dortigen Mühlenmuseum ist die wieder aufgebaute Mühle von Frommried in Betrieb. Das alte Mühlwerk ist in einem Neubau, der sich im Grundriss an die historische Mühle anlehnt, untergebracht. Im Museum sind auch Sonder- und Dauerausstellungen zu sehen. So wird zum Beispiel der Weg vom Korn zum Brot oder die Mühlengeschichte an der Menach dokumentiert.



Franz Rainer erklärt die historische Mühle.

Als Kontrast führte die 450. Wanderung dann in alte Münchner Stadtteile. Die in München lebende Andrea Meilinger führte die Mittwochswanderer durch Haidhausen und Bogenhausen. Von den ehemaligen Herbergshäusern aus dem 18. und 19. Jahrhundert sind in Haidhausen noch der Kriechbaumhof und das Üblacker-Häusl erhalten. Dienstboten und Tagelöhner, die vom Land kamen, mussten sich dort vor der Stadt einmieten.



Andrea Meilinger erklärt das Üblacker-Häusl in Haidhausen.
Fotos: Sepp Meilinger

In Bogenhausen wurde u.a. der bekannte Friedhof mit den zahlreichen prominenten Namen besucht. Liesl Karlstadt, Erich Kästner, Walter Sedlmayr und der „Monaco-Franze“ Helmut Fischer haben dort unter vielen anderen ihre letzte Ruhe gefunden.

PASTA WIE IN APULIEN

Wenn Gianluca Vascciarelli über Nudeln spricht, hört man seine Begeisterung für gesunde Lebensmittel. Er produziert in seiner kleinen Manufaktur il-golosone in Viehhausen hochwertige Bio-Pasta aus Urgetreide in handwerklicher Arbeit. Sorten wie Einkorn, Urdinkel und Senatore Cappelli haben 30 – 40 % mehr Eiweiß und viele Ballaststoffe, sodass für die Nudeln kein Ei verwendet werden muss. Die Herstellung erfolgt gegenüber der Industrieware bei niedrigeren Temperaturen und langsamer Trocknung. Die Herstellung dauert 3 – 5 Tage. Dies garantiert höchste Qualität. Eine Gruppe Kolpinger aus Alteglofsheim konnte sich den Produktionsprozess anschauen, leckere, frisch erzeugte Ravioli verkosten und auch Pastaprodukte erwerben. Gianluca empfiehlt für die eigene Herstellung von Pasta im Haushalt Semolina aus Hartweizen.



Gianluca bei der Herstellung leckerer Ravioli mit Kräuterfüllung und die Kolpinger in vorgeschriebener Hygienekleidung.
Fotos: Richard Heindl

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER KOLPINGSFAMILIE

Endlich konnte sich die Kolpingsfamilie zur Mitgliederversammlung treffen. Coronabedingt hatte es für das Jahr 2021 Verzögerungen gegeben.

Die Vorsitzende Irmi Heindl, stellte den Rechenschaftsbericht kombiniert mit einer Bilderschau vor. Die Mitgliederzahl konnte trotz Schwankung in der Coronazeit gegenüber 2019, dem letzten Jahr vor Corona, gesteigert werden und beträgt aktuell 295. Trotz zurückgegangener Finanzmittel konnte die Kolpingsfamilie von 2020 bis zum ersten Halbjahr 2022 6.060 Euro für soziale Zwecke spenden. Die Vorsitzende stellte ebenfalls die Kassenberichte für die Jahre 2020 und 2021, sowie einen Finanzstatus des ersten Halbjahres 2022, vor.

Bei den erforderlichen Nachwahlen wurden Rudi Worzischek jun. zum Kassier und Gerlinde Holzer zur Kassenprüferin gewählt.

Die Vorstandschaft bedankte sich bei der Vorsitzenden für die harte Arbeit der zurückliegenden Zeit mit Blumen und einem Geschenk.

**Bezirksschafkopfturnier in Alteglofsheim am 08. Oktober 2022 entfällt!
Absage durch den Bezirksverband.**

UMWELTSCHUTZ UND SCHNELLE INFO!

Möchtet ihr einen kleinen Beitrag zum Sparen von Papier leisten? Dann gebt uns bitte eine E-Mail-Adresse, an die wir künftig KOLPING daheim digital zustellen dürfen. Zusätzlich versenden wir auf diesem Weg kurzfristige, schnelle Infos.

Die Adresse bitte senden an:

post@kolping-alteglofsheim.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kolpingsfamilie Alteglofsheim
Einsteinstraße 5 | 93087 Alteglofsheim

Redaktion:
Irmi Heindl (Vorsitzende) | Tel. 09453 / 996200
Julia Heindl | redaktion@kolping-alteglofsheim.de